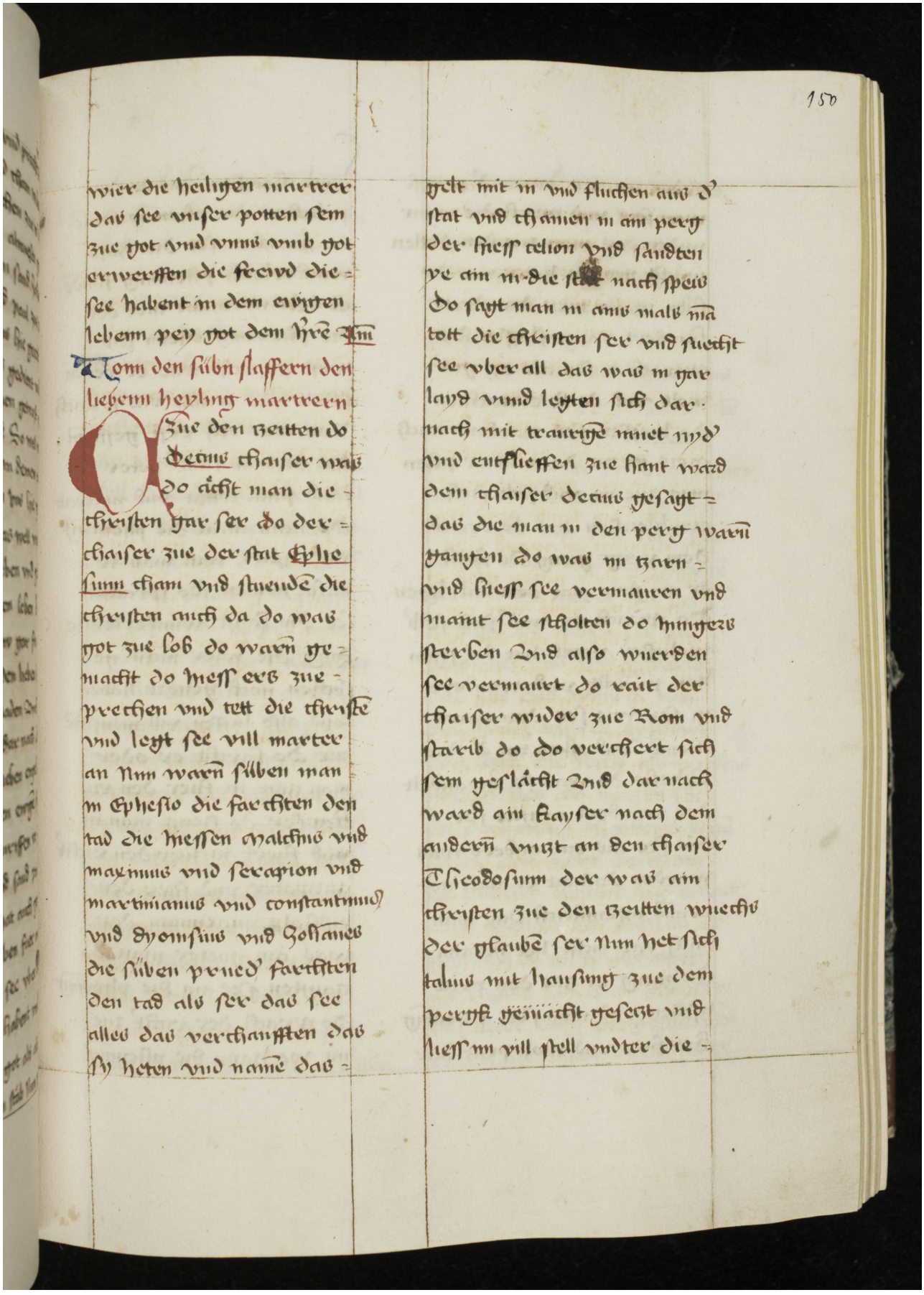
'DER HEILIGEN LEBEN'
3. Drittel 15. Jh. Seite 150r
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=919
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



wier die heiligen martrer
das see vnser potten sein
zue got vnd vnns vmb got
erwerffen die frewd die
see habent in dem ewigen
lebenn pey got dem herre Am

Tonn den sübn slaffern den
liebenn heyling martrern

Zue den zeitten do
Decius chaiser was
do ächt man die
christen gar ser do der
chaiser zue der stat Ephe
sium cham vnd stuende die
christen auch da do was
got zue lob do warn ge
macht do hiess ers zue
prechen vnd tett die christe
vnd legt see vill marter
an Nun warn süben man
in Ephesio die farchten den
tad die hiessen Malchus vnd
maximus vnd serapion vnd
martinianus vnd constantinus
vnd dyonisius vnd Johannes
die süben prued' farchten
den tad als ser das see
alles das verchaufften das
sy heten vnd name das
gelt mit in vnd fluchen aus d'
stat vnd chamen in ain perg
der hiess celion vnd sandten
ye ain in die stat nach speis
Do sagt man in ains mals ma
tott die christen ser vnd suecht
see vber all das was in gar
layd vnnd legten sich dar
nach mit traurige muet nyd'
vnd entflieffen zue hant ward
dem chaiser decius gesagt
das die man in den perg warn
gangen do was im zarn
vnd hiess see vermauren vnd
maint see scholten do hungers
sterben Vnd also wuerden
see vermaurt do rait der
chaiser wider zue Rom vnd
starib do do verchert sich
sein geslächt Vnd dar nach
ward ain kayser nach dem
andern vnzt an den chaiser
Theodosium der was ain
christen zue den zeitten wuechs
der glaube ser Nun het sich
talius mit hausung zue dem
pergk gemächt gesetzt vnd
liess im vill stell vndter die